

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
21/040

Status:

öffentlich

Naturschutzgebiet „Ewiges Meer,, - Artenschutzmaßnahmen für den Neuntöter

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ortsrat Georgsfeld/Tannenhausen		Empfehlung	öffentlich	
2.	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie		Empfehlung	öffentlich	
3.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
4.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Aurich erteilt der Ökologischen NABU-Station Ostfriesland (ÖNSOF) die Erlaubnis, entlang der Wege Gleisweg, Zum Ewigen Meer, Stickerspittsweg, Am Speisegraben und Schwarzesmeerweg sowie einigen, anliegenden städtischen Flächen die im Sachverhalt dargestellten Artenschutzmaßnahmen für den Neuntöter durchzuführen.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung für das Naturschutzgebiet „Ewiges Meer“ führt die Ökologische NABU-Station Ostfriesland (ÖNSOF) unter anderem Artenschutzmaßnahmen für die Singvogelart „Neuntöter“ durch. Gemäß einer Kooperationsvereinbarung unterstützt sie damit die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Aurich und Wittmund sowie der Stadt Emden. Die Arbeit der ÖNSOF wird vom Land Niedersachsen gefördert.

Auch an einigen Gemeindewegen der Stadt Aurich sollen entsprechend den Vorgaben der ÖNSOF Artenschutzmaßnahmen im Bereich des Tannenhausener Moores durchgeführt werden, um eine der im Naturschutzgebiet wertbestimmenden Vogelarten, den „Neuntöter“ zu fördern und bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

Es geht vor allem darum, Bäume aus dem Bestand zu entfernen. Niedrigwüchsige Sträucher bis ca. 3 m Höhe sollen erhalten werden. Dies bedeutet in der Regel, dass alle Bäume wie Traubenkirschen, Zitterpappeln, Birken und Eichen gefällt werden.

Ebereschen, niedrigwüchsige Weiden, Brombeeren und – soweit überhaupt vorhanden – Schlehen und Weißdorn bleiben stehen, um niedrige, lückige Hecken- und Gebüschstrukturen zu schaffen.

Markante Altbäume sollen erhalten werden. Eine Erhaltung ist auch für Habitatbäume angedacht, was unter anderem durch eine Kappung oberhalb von Höhlungen im Baum o.ä. erreicht werden kann.

Bestehen Gehölzreihen vollständig aus den o.g. Baumarten, können einige Exemplare stehengelassen werden, aber auch hier ist eine Kappung auf 1-2 m Höhe vorgesehen, um Sitzwarten zu schaffen.

Entstehen sollen für den Neuntöter passende Hecken- und Gebüschstrukturen bestehend aus Besenginster, Ebereschen, Weißdorn und Brombeere.

Entlang einzelner Abschnitte städtischer Wege (Gesamtlänge etwa 6 km) würde eine nicht unerhebliche Anzahl von Bäumen in unterschiedlichen Größen entfernt werden müssen.

Von der ÖNSOF ist vorgesehen, über einen Zeitraum von 5-7 Jahren an folgenden Wegen und anliegenden städtischen Flächen Bäume zu entfernen: Gleisweg, Zum Ewigen Meer, Stickerspittsweg, Am Speisegraben, Schwarzesmeerweg.

An diesen Wegen wurden durch die Stadt Aurich im März 2020 insgesamt 735 Bäume gezählt, die den von der ÖNSOF aufgestellten Kriterien zur Fällung entsprechen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Bei Beauftragung der Pflegearbeiten an ca. 6 km Gehölzstrukturen an Wegen der Stadt Aurich durch die Ökologische NABU-Station Ostfriesland (ÖNSOF) findet eine Finanzierung über Fördermittel statt, wodurch keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Aurich zu erwarten sind.

Auch eine Beauftragung der Arbeiten durch den Landkreis wäre möglich, Landesmittel wurden beantragt, jedoch bislang nicht bewilligt.

Für eine Durchführung der Pflegearbeiten durch die Stadt Aurich stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Der Beschluss hat keine Auswirkungen auf die Qualitätsmerkmale „Familiengerechte Kommune“.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Verbesserung des Lebensraumes für den Neuntöter erfordert einen erheblichen Eingriff in die bestehenden Gehölzstrukturen. Ansatzweise 735 Bäume unterschiedlicher Gattung, Ausprägung und Alters müssen gefällt werden.

Im Kontext des sich verändernden Klimas, stellen Gehölze jeglicher Art eine Resilienz gegen eine negative CO₂-Bilanz dar.

Anlagen:

Artenschutzmaßnahmen für den Neuntöter im NSG „Ewiges Meer“ – Stellungnahme zu Fragen der Stadt Aurich

gez. Feddermann